

**RS OGH 1996/4/30 4Ob2091/96w,  
7Ob250/03w, 9Ob66/06f, 4Ob29/17v,  
3Ob242/18m, 1Ob98/21z, 3Ob94/21a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1996

## Norm

ABGB §871 Abs1

ABGB §871 Abs1

ZPO §266

## Rechtssatz

Bei der Irrtumsanfechtung muss der Kläger einen Sachverhalt behaupten, aus dem sich ergibt, dass der Geschäftsirrtum des Klägers wesentlich war und entweder vom Beklagten veranlasst wurde oder diesem aus den Umständen offenbar auffallen musste oder rechtzeitig aufgeklärt wurde.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 2091/96w  
Entscheidungstext OGH 30.04.1996 4 Ob 2091/96w
- 7 Ob 250/03w  
Entscheidungstext OGH 10.11.2003 7 Ob 250/03w  
Auch
- 9 Ob 66/06f  
Entscheidungstext OGH 11.08.2006 9 Ob 66/06f
- 4 Ob 29/17v  
Entscheidungstext OGH 28.03.2017 4 Ob 29/17v
- 3 Ob 242/18m  
Entscheidungstext OGH 26.04.2019 3 Ob 242/18m
- 1 Ob 98/21z  
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 1 Ob 98/21z  
Vgl
- 3 Ob 94/21a  
Entscheidungstext OGH 21.10.2021 3 Ob 94/21a  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0093831

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

26.01.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)